



Krefeld | Neukirchen-Vluyn



### A1.11.10, Anmeldung ab sofort **Krefelder "Stadtkenner-Diplom"**

#### **Orientierung und Veranstaltungsauswahl**

Reihe in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatkunde Krefeld  
Information zu den Rundgängen des A-Semesters

Die Volkshochschule wird auch in den kommenden Semestern mehrere Rundgänge, Besuche und andere krefeldkundliche Veranstaltungen anbieten. Diese finden Sie insbesondere in den VHS-Fachbereichen "Politik", "Geschichte", "Heimatkunde", "Religion" sowie "Kultur- und Kunstgeschichte". Um "diplomierter Krefeldkenner" zu werden, sollten Sie an ausgewählten Rundgängen oder Vorträgen teilnehmen und später, nach etwa vier Semestern, in der Lage sein, einen eigenen, thematisch neuen Rundgang auszuarbeiten und in Begleitung ausgewiesener "Krefeldkenner" durchzuführen. Er soll Eingang ins VHS-Programm finden.

Vor Beginn eines jeden Semesters werden Sie deshalb zu einem Orientierungsabend eingeladen, an dem die jeweils wählbaren Themen und Kurse der Folgezeit benannt werden.

**Die Teilnahmeentgelte für 5 anschließend von Ihnen selbst festzulegende Veranstaltungen des neuen Semesters sind in der hier genannten Anmeldegebühr bereits enthalten (bitte bringen Sie Ihren Kalender mit)!**

Für Rückfragen während des Semesters steht Ihnen Robert Claßen unter Tel. 02151/86-2659 zur Seite.

**Mo, 15.06.** (für Zweitsemester) und **Fr, 21.08.** (für Erstsemester) jeweils 19.00-20.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, je 2 UStd., 30,- EUR, Robert Claßen

A1.11.06

#### **"Berlin - 20 Jahre Mauerfall"**

Vortrag zur Studienreise

Berlin, das wie keine andere europäische Metropole das Zusammenwachsen von Ost- und West erlebbar macht, feiert den 20. Jahrestag des Mauerfalls. Wir nehmen Sie in diesem Vortrag mit auf eine multimediale Reise in die geschichtsträchtige und von Umbrüchen geprägte Stadt. Erleben Sie visuell und akustisch diese Stadt im Wandel vor, während, und nach dem Mauerfall. Mit diesem Multimediavortrag möchten wir Sie mit schönen Bildern informieren und Ihnen auch ein wenig Appetit auf die Studienreise im Herbst (25.-28.10.2009) machen.

Referent ist Sascha Wendling, der auch als Reiseleiter die Studienreise begleiten wird.

**Di, 18.08.**, 18.00-19.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Sascha Wendling, "quadriga-studienreisen". (Der Referent wird im 3. Semester Führungs- und Vortragstipps für „Stadtkenner“ geben.)

A1.12.02

#### **Rom - die Ewige Stadt**

Multimedia-Vortrag zur Studienreise

Mit Bildern aus Kirchen und Museen, von Plätzen und Palästen und schließlich von den Menschen erzählt der Dozent von Rom. Untermalt mit Musik und ergänzt um Pläne und Übersichten gewinnen Sie in diesem Vortrag ein ganz besonderes Bild von der italienischen Hauptstadt. Sie erleben die Piazza Navona, den Trevi-Brunnen und die Spanische Treppe, den Petersdom und die Vatikanischen Museen, das Pantheon, das italienische Parlament sowie Panoramen vom Monte Pincio und Monte Gianicolo. Der Vortrag ist unabhängig von der im Herbst geplanten Rom-Reise, s.u.; Sie haben aber im Anschluss Gelegenheit, Fragen zu der Reise zu stellen.

**Di, 18.08.**, 20.00-21.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Sascha Wendling, "quadriga-studienreisen". (Der Referent wird im 3. Semester Führungs- und Vortragstipps für „Stadtkenner“ geben.)

A1.11.13, Anmeldung ab sofort

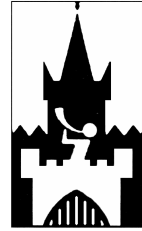
#### **Krefeld von oben I (vgl. 23.09.)**

#### **Kirchenrundgang mit Turmbesteigung**

In Zusammenarbeit mit dem "Kultur.Punkt" der evangelischen Friedenskirche



Krefeld | Neukirchen-Vluyn



Die Veranstaltung dient der Orientierung in mehrfacher Hinsicht, zunächst über die nähere und weitere Umgebung des Stadtzentrums und der Stadt, dann der Orientierung über die evangelische Stadtkirche selbst und die Arbeit des "Kultur.Punkts". Im Café der Friedenkirche klingt der Abend aus.

**Mi, 19.08.**, 19.00-20.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 4,- EUR, Joachim Watzlawick

A1.30.03, Anmeldung ab sofort

#### **Projekt Klagemauer 2009**

"Höre, o Gott, mein lautes Klagen"

Einführung, Ausstellungsbesuch und Diskussion

Die "Klagemauer 2009" ist eine Initiative für Gerechtigkeit und Menschenwürde. Mit der Solidaritätskollekte für Arbeitslose im Mai 2009 begann das Projekt. In Kirchen, Einrichtungen und bei Verbänden wurden die Klagen, aber auch die Hoffungen und Wünsche von Menschen gesammelt und wahrgenommen. Die "Klagemauer" wird in der Zeit von Ende August bis Mitte September in der Stadtkirche vorgestellt und ergänzt. - Das Projekt findet statt in Zusammenarbeit von Bündnis für Menschenwürde und Arbeit, Cityseelsorge - das tägliche Brot, Sozialwerk Krefelder Christen, SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste, In Via - Mädchensozialarbeit, Pax Christi sowie weiteren Initiativen. Die Ausstellung ist vom 29.08.-12.09. geöffnet.

**Di, 08.09.**, 18.00-19.30 Uhr, Dionysiuskirche, Rheinstraße, Klagemauer, 5,- EUR, Karl Heinz Hermanns, Theologe

A1.11.19, Anmeldung ab sofort

#### **Stadtteilrundgang Fischeln**

Gut zu Fuß sollten Sie für den Rundgang durch Fischeln sein. Unter fachkundiger Führung durch Wolfgang Müller vom Arbeitskreis Heimat steuern Sie u.a. folgende Stationen an: Altes Weberhäuschen, Clemensplatz, Clemenskirche, "Knalljätzchen", Zunftbaum.

**Sa, 12.09.**, 11.00-12.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Wolfgang Müller

A1.11.09, Anmeldung ab sofort

#### **Pottbäcker zwischen Gennep und Hüls**

##### **300 Jahre Töpferei am Niederrhein**

Vortrag mit Museumsführung in Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde der Museen Burg Linn e.V. Die von dem neu gegründeten Arbeitskreis zur Niederrheinischen Keramik im Museum Burg Linn ausgerichtete Ausstellung befasst sich mit den zahlreichen kleinen Töpfereien, die seit Beginn des 17. Jahrhunderts entlang der niederrheinischen Stauchmoränen entstanden. Bekannt wurden sie vor allem durch große Prunkschüsseln und Kaminplatten mit vielen lustigen Bildern und launigen Sprüchen. In der Ausstellung geht es aber weniger um die Bandbreite der Produkte, als vielmehr um die Darstellung der einzelnen Töpferorte. Der Vortrag mit anschließender Führung in der Sonderausstellung beleuchtet neben der Töpfereigeschichte auch die niederrheinische Sitte, individuell gestaltete Hochzeitsschüsseln in Auftrag zu geben. Ihre Gestaltung erlaubt tiefe Einblicke nicht nur in den speziellen Humor der Landbevölkerung sondern auch in deren Lese- und Schreibvermögen vom 17. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Für Mitglieder Freunde der Museen Burg Linn e.V. nur 3 EUR.

**Di, 15.09.**, 19.00-20.30 Uhr, Museum Burg Linn, Rheinbabenstr. 85, 5,- EUR, Dr. Christoph Reichmann, Museum Burg Linn

A1.10.16, Anmeldung ab sofort

#### **100 Jahre Ostwall**

##### **Vortrag**

Die wohl wichtigste Straße Krefelds hat eine lange Tradition. Die jetzige Neuplanung verändert die Krefelder Innenstadt erheblich, so dass es sich lohnt, einmal die Geschichte - wie es hierzu kam und was die Planer noch vorhaben - zu betrachten und zu erzählen. Anhand vieler Bilder und zum Teil historischer Pläne wird über die spannende Entwicklungsgeschichte des Ostwalls berichtet.

**Do, 17.09.**, 20.00-21.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Thomas Visser, Beigeordneter der Stadt Krefeld, Eckhard Lüdecke, Innenstadtkoordinator

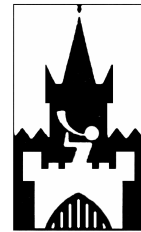
A1.10.17, Anmeldung ab sofort

#### **100 Jahre Ostwall**

##### **Rundgang**



Krefeld | Neukirchen-Vluyn



Wer möchte, kann am nächsten Tag bei einem Rundgang mit professioneller Begleitung die Details an Ort und Stelle besichtigen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung möglich, da hier die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

**Fr, 18.09.**, 14.00-15.00 Uhr, entgeltfrei, Thomas Visser, Beigeordneter der Stadt Krefeld, Eckhard Lüdecke, Innenstadtkoordinator

A3.14.09, Anmeldung ab sofort

### **Die Biogasanlage des Schleupenhofes**

Betriebsbesichtigung mit anschließender Aussprache in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Krefeld

Biogas entsteht durch die Vergärung von organischer Substanz wie Gülle oder Festmist oder auch speziell angebauten, nachwachsenden Rohstoffen. In einer Biogasanlage wird Strom und Wärme durch die Nutzung von Biogas erzeugt. Nach vorsichtigen Schätzungen könnten in Deutschland etwa 5,5 % des Erdgasverbrauchs durch Biogas gedeckt werden. Dadurch könnten rd. 4,4 Mio. Haushalte mit Strom und rd. 1,7 Mio. Haushalte mit Wärme aus Biogas versorgt werden.

Die vor wenigen Jahren errichtete Biogasanlage des Schleupenhofes in Krefeld Hüls mit einer Fermentkapazität von 1000 m<sup>3</sup> erzeugt eine Leistung von 160 Kilowatt pro Stunde und versorgt fünf Wohnhäuser (10 Familien) mit Wärme. Besichtigt werden Tierhaltung und Anlage. Im Anschluss an die Besichtigung besteht Gelegenheit, zum Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen (im Entgelt enthalten).

**Sa, 19.09.**, 15.00-17.15 Uhr, Treffpunkt wird rechtzeitig mitgeteilt, 11,- EUR, Hannelore Schleupen

A1.11.14, Anmeldung ab sofort

### **Krefeld von oben II (vgl. 19.08.)**

In Zusammenarbeit mit dem "Kultur.Punkt" der evangelischen Krefelder Friedenskirche

**Mi, 23.09.**, 19.00-20.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 4,- EUR, Joachim Watzlawick

A1.11.22N

Anmeldung ab sofort

### **Stadtrundgang Neukirchen-Vluyn**

Der Stadtrundgang Neukirchen ist Teil einer Gesamtkonzeption des Stadtmarketings von Neukirchen-Vluyn. Er führt Sie an ausgewählten Gebäuden aus dem 18. und 19. Jahrhundert, an Jugendstilfassaden, dem alten Backsteinhaus der Polizei, am Rendantenhaus und u.a. an einem einzigartigen Lehmhaus vorbei, das nach dem Dünnner-Lehmbrotverfahren errichtet wurde. Der Rundgang erzählt vom christlichen und dörflichen Leben mit spannenden Geschichten, die sich hinter den Mauern ereigneten.

**Sa, 26.09.**, 14.00-15.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Heide Schmitt

A1.11.15, Anmeldung ab sofort

### **Krefeld - Eine Stadt wird musikalisch**

Stadtrundgang

Krefeld war nicht nur Samt- und Seidenstadt, sie galt auch einige Jahrzehnte als Musikmetropole des Rheinlands. Welche Bedeutung hatten die konfessionellen Besonderheiten der Stadt für diese Entwicklung? Wer machte hier wo Musik? Was haben Kammerton und Tango mit Krefelder Bürgern zu tun? Warum fühlte sich Johannes Brahms in Krefeld besonders wohl, Alma Mahler aber nicht? Bei diesem Rundgang lernen Sie einige musikalische Seiten der Krefelder Innenstadt kennen und erhalten Antworten auf diese und andere Fragen.

**So, 04.10.**, 15.00-17.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Lydia Paggen

A1.30.05, Voranmeldung und Abendkasse

### **Auf den Spuren des Paulus**

#### **Vorbereitung auf eine Studienreise in die Türkei im Herbst 2010**

Ohne Paulus ist die Entwicklung der christlichen Kirche kaum denkbar. Er ist der früheste christliche Schriftsteller nach Gründung der Urgemeinde in Jerusalem. Er gründete die ersten christlichen Gemeinden außerhalb Palästinas. In seinen Briefen finden wir die frühesten dogmatischen Aussagen christlicher Theologie und Beschreibung der frühen Gemeinden. Er reist durch Kleinasien - die heutige Türkei - und kam schließlich nach Rom. Es gab theologische Auseinandersetzungen zwischen Petrus und Paulus, die auf einem ersten Konzil der Apostel geklärt werden sollten.

Die 10-tägige Studienreise beginnt später in der Stadt, von der aus Paulus seine erste Missionsreise begann. Es werden Stätten der ersten Christen in Kleinasien besucht. Während der Reise gibt es ausreichend kirchengeschichtliche, theologische und zeitgeschichtliche, sowie archäologische und kunstgeschichtliche Erläute-



rungen. Der Reiseleiter selber hat zahlreiche Studienreisen in Israel, Ägypten und der Türkei geführt und wird an zwei Vorbereitungsabenden in die wesentlichen Inhalte der Reise einführen und einen präzisen Reiseverlauf vorstellen.

Die Unterbringung geschieht in guten Mittelklassehotels. Flug ab Düsseldorf nach Adana, Rückflug von Antalya. Rundreise in klimatisierten Reisebussen. Zusätzliche deutschsprachige und ortkundige Reisebegleitung. **Mo, 05.10.**, 19.00-21.15 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 4,- EUR, Michael J. Hack, Pfr. i.R. (Der Referent hat jahrelange Erfahrung mit Führungen und Reiseleitungen)

A1.12.01

Abendkasse

### **Ruhr-Metropole: Kulturhauptstadt Europas 2010**

Das Ruhrgebiet wurde durch die Industrialisierung geprägt. Damit einher ging die massive Zuwanderung aus verschiedenen Ländern. Heute leben 5,3 Millionen Menschen aus über 140 Nationen hier. Derzeit ringt die Region um den Strukturwandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft. Gleichzeitig verstärkt sich die Identitätssuche. Dabei wird deutlich, dass die geschichtlich gewachsene Kulturdichte und -vielfalt zum neuen Motor sozio-ökonomischer Prozesse werden kann. Zahlreiche frühere Industrieareale sind zu Kunstzentren umgewandelt worden und finden immer mehr Anerkennung, was die Ernennung Essens zur Kulturhauptstadt Europas 2010 belegt. Der Diavortrag beleuchtet diese Entwicklung und zeigt Perspektiven für den Kulturtourismus im Sinne einer internationalen Marke "Ruhr-Metropole" auf.

**Mi, 07.10.**, 18.00-19.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, 4,- EUR, Dr. Stefan Roggenbuck

A1.11.20, Anmeldung ab sofort

### **Stadtteilrundgang durch das historische Hüls**

Als Autor verschiedener Bücher wie "Chronik von Hüls", "Juden in Hüls", "Straßennamen in Hüls" hat sich der Hülser Werner Mellen einen Namen gemacht. Der bekannte Heimatforscher führt Sie über den historischen Marktplatz und die Burgruine zur weniger bekannten Hülser Klausur und Konvent.

**Fr, 09.10.**, 16.00-17.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Werner Mellen

A1.11.16, Anmeldung ab sofort

### **Spuren der Krefelder Textilgeschichte**

Stadtrundgang in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Seidenkultur"

Wissen Sie, was "Zweifensterhäuser" oder "Dreifensterhäuser" mit der Krefelder Textilgeschichte zu tun haben? Finden Sie solche Häuser auch noch in der Innenstadt? Wo waren die sonstigen Arbeits- und Bildungstätten oder Aufenthaltsorte der Weber und der vielen anderen, die Krefeld mit ihrer Textilarbeit einmal reich gemacht haben? Nach diesem Rundgang sehen Sie die Innenstadt auf neue Art.

**Sa, 10.10.**, 15.00-16.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Günter Göbels, Patroner

A1.30.13N, Anmeldung ab sofort

### **Besuch der neuen Moschee in Duisburg-Marxloh**

#### **Führung und Diskussion religiöser Themen**

Eine der ältesten und größten islamischen Gemeinden in unserer Nachbarstadt Duisburg ist die DITIB-Moschee in Marxloh. Entstanden aus der ehemaligen Kantine des Bergwerks Marxloh und gegründet von den Arbeitern dieses Werks, war die Moschee stets um einen offenen und kooperativen Umgang mit der Stadtteilbevölkerung bemüht. Die islamische Gemeinde hat sich in ihrer über 20-jährigen Geschichte zu einem Ort des interkulturellen und interreligiösen Austausches entwickelt.

Um für die Gebete und breit gefächerten weltlichen Aktivitäten einen angemessenen Rahmen zu schaffen, wurde 2008 eine neue, aber auch "klassischen" Moschee eröffnet: ein mächtiger Kuppelbau im osmanischen Stil, 23 Meter ist hoch, das Minarett reicht 34 Meter in den Himmel. 1200 Betende haben im prachtvoll ausgestatteten Innenraum Platz - 800 Männer und 400 Frauen auf dem Balkon. Große Fenster sollen die Offenheit deutlich machen, auch die Verbindung mit einem Begegnungszentrum, das allen offensteht.

Die Räume werden auch nichtmuslimischen Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils zur Verfügung stehen, um das Miteinander zu stärken und zum Abbau von Vorurteilen beizutragen.

Auf der Grundlage URBAN-Programms der Europäischen Union und des Leitbildes für die Stadtteilerneuerung des Ortsteils Marxloh wurden Trägerstrukturen und Konzepte für die Begegnungsstätte, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, erarbeitet.

Individuelle Anreise, Treffpunkt 13.45 Uhr, Anfahrthinweise erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Sa, 10.10.**, 13.45-15.30 Uhr, Individ. Anreise, Hinweise bei Anmeldung, 8,- EUR, Robert Claßen,



A1.11.21, Anmeldung ab sofort

### **Geschichte der Weinbrennerei Dujardin**

Rundgang

Die Unternehmensgeschichte der Weinbrennerei Dujardin geht zurück auf Henry Melcher und das Jahr 1742. 1810 wurde die Weinbrennerei an der Oberstraße als solche amtlich eingetragen, seit 1890 ist der Standort an der Hohenbudberger Straße. Aus der Brennerei ist mittlerweile ein Industriemuseum geworden, in dem die Besuchenden an historischer Stelle und mit authentischem Gerät alles über die Weinbrandherstellung erfahren können.

**Do, 15.10.**, 16.30-17.30 Uhr, Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekanntgegeben, 6,- EUR, Matthias Melcher

A3.15.03, Anmeldung ab sofort

### **Baumkundliche Wanderung durch den Botanischen Garten**

In Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichem Verein zu Krefeld

Des Sommers Blüten sind verblasst, die Tage sind kurz geworden, und trotzdem: Unsere Gärten und Parks werden nicht langweilig! Jetzt ist die große Zeit der herbstfärbenden Sträucher und Bäume, die Generationen von Gärtnern, Reisenden und Forschern in aller Welt aufgespürt und nach Europa gebracht haben. Mit unserer baumkundlichen Wanderung im Botanischen Garten Krefeld wollen wir ihren Spuren folgen und uns an den vielen Farben erfreuen, die uns geboten werden. Hinweise auf Merkmale einzelner Baum- und Straucharten runden die Exkursion ab und sollen Ihnen Hilfe sein, bei eigenen Wanderungen durch herbstliche Gärten und Parkanlagen zu erkennen, was Ihnen dort begegnet.

**Sa, 17.10.**, 15.00-16.30 Uhr, Botanischer Garten, Schönwasserpark, Haupteingang, 5,50 EUR, Berthold Leendertz, Landschaftsarchitekt

A1.30.11, Anmeldung ab sofort

### **Besuch der Krefelder Synagoge I (vgl. 19.01.)**

**"...auch ein Ort des Lernens und der Begegnung"**

Zum heutigen Krefeld gehört die wieder wachsende Jüdische Gemeinde als fester Teil des öffentlichen Lebens. Eine der bedeutsamsten Aufgaben sah und sieht der Gemeindevorstand in der Öffnung der Jüdischen Gemeinde Krefeld zu ihrer nichtjüdischen Umgebung, um möglichst viel von einander zu wissen.

Seit September 2008, 70 Jahre nach ihrer Zerstörung durch die Nationalsozialisten, gibt es in Krefeld wieder eine Synagoge.

Schlichter Schmuck des hellen Synagogenraumes ist vor allem der Thora-Schrein, der von zwei großen Granitstelen als Symbole der Gesetzestafeln gehalten wird. Die Außenfassade schmückt ein wiederhergestelltes dreiteiliges Glasfenster mit Davidssternen, das der bedeutende niederländische Künstler Jan Thorn-Prikker 1928 für die später von den Nazis zerstörte Synagoge an der Marktstraße geschaffen hatte.

Die hebräischen und deutschen Psalmworte "Herr, ich liebe Deines Hauses Stätte und bin Ort, wo Deine Herrlichkeit thronet" wurden als Fassadeninschrift von der 1938 niedergebrannten Synagoge Krefelds übernommen.

Diese neue Synagoge wollen wir besuchen und uns mit ihrer Symbolik, aber auch mit Tradition und Gegenwart des heutigen jüdischen Gemeindelebens, bekannt machen.

**Di, 20.10.**, 18.00-19.30 Uhr, Synagoge Krefeld, Wiedstraße, 5,- EUR, Rabbiner Yitzhak Mendel Wagner

A1.11.23N, Anmeldung ab sofort

### **Stadtrundgang Neukirchen-Vluyn**

Während des Rundgangs erfahren Sie, wie Vluyn zur Entstehung des Gemeinwesens Neukirchen-Vluyn beigetragen hat. Vluyn wird als Ort erstmals 1297 in einer Urkunde bestätigt. Mit "Fliunnia" und "In den Flunen" bezeichnete man jedoch bereits ab 900 weite Landschaftsgebiete westlich von Moers. Vluyn verzeichnete 1482 die St.-Antonius - Kapelle, die 1580 evangelisch und 1614 zur selbständigen Dorfkirche wurde.

Sie lernen auch ein ehemaliges Ackerbürgerhaus in der Ortsmitte kennen, das Pastoratsgebäude, die frühere "Postexpedition" sowie das "Versorgungshaus" aus dem Ende des 19. Jhs., das insbesondere als Mütter-, Kleinkinder- und Säuglingsheim diente. Hinweise auf den ersten praktizierenden Arzt, das erste Schulgebäude (1827), Winkelläden und Kolonialwarengeschäfte sowie die Eröffnung des Telefonnetzes ergänzen den Rundgang. Hinweise auf historische Verbindungen der Vluynner Webereien zur Krefelder Seidenindustrie und die Entwicklung der örtlichen Textilindustrie runden das Bild ab.

**Sa, 24.10.**, 14.00-15.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Jutta Lubkowski



A1.11.25, Anmeldung ab sofort

### **Treffpunkt Regal 76**

#### **Heimatkunde in der neuen Mediothek**

In den Regalen 72 bis 76 auf Ebene 4 der neuen Mediothek Krefeld ist eine große Sammlung mit Heimatkundeliteratur untergebracht. Schwerpunkte der Sammlung sind die Geschichte des Rheinlands, des linken Niederrheins und natürlich Krefelds. Die Veranstaltungsreihe "Treffpunkt Regal 76" will jeweils eine kleine Gruppe von Interessierten auf diese Bücher, Hefte und Zeitschriften aufmerksam machen. Nach einer kurzen Führung durch die neue Mediothek gibt es eine thematische Einführung in den Bestand "Heimatkunde". Was können wir vom Bestand erwarten? Wie finden wir die Bücher, die wir suchen? Im Anschluss an die Beantwortung dieser Fragen beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen aus der Sammlung. Dabei können, nach Rücksprache mit den Teilnehmenden, thematische oder zeitliche Schwerpunkte gesetzt werden. Zum Abschluss bleibt sicherlich noch etwas Zeit, um selbst zu stöbern.

**Di, 27.10.**, 18.00-19.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 5,- EUR, Katrin Hufschmidt, Historikerin

A1.10.15, Anmeldung ab sofort

### **Stadtrundfahrt für Krefelder und Neugierige**

Die dreistündige Non-Stop-Busrundfahrt gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Facetten der Samt- und Seidenstadt. Sie zeigt Ihnen auch Ecken, die Sie in Krefeld vielleicht noch nicht kennen. Unter Berücksichtigung touristischer, stadthistorischer und kultureller Aspekte geht es zunächst in den Innenstadtbereich, dann in verschiedene Stadtteile wie Linn und Uerdingen. Auch das grüne Krefeld wie der Stadtwald mit der Rennbahn wird angefahren..

**Sa, 31.10.**, 10.00-13.00 Uhr, 7,- EUR, Ulrich Pudelko

A1.11.17, Anmeldung ab sofort

### **Grabmäler als Zeugen der textilen Geschichte Krefelds**

Friedhofsführung in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Seidenkultur"

Obwohl der Ort es nahelegt: Dies wird eher keine Geschichte "von unten". Sie erleben den als Park angelegten großen städtischen Friedhof als Zeugen der Krefelder Geschichte, angelegt auch als Abbild der sozialen Struktur der Stadtbevölkerung. Gleichzeitig werden Sie auf künstlerische Besonderheiten aufmerksam, eine Mischung aus Pracht, Kontemplation, Vergangenheit und Vergänglichkeit.

**Sa, 31.10.**, 15.00-16.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Günter Göbels

A1.11.18

Anmeldung ab sofort

### **Stadtgarten - Vom Gemeindefriedhof zur Parkanlage**

Friedhofsführung

Auf die ehemaligen Friedhöfe in Krefelds Innenstadt gibt es kaum noch Hinweise. An ihrer Stelle befinden sich heute Plätze und Straßen. Auch auf Krefelds erstem Gemeindefriedhof finden seit 1867 keine Beerdigungen mehr statt. Es entstand eine Parkanlage - der heutige Stadtgarten. Auf besondere Art und Weise treffen hier jedoch bis heute die Spuren der Vergangenheit auf die der Gegenwart. Bei einem Gang durch den Stadtgarten hören Sie Geschichten aus den Leben der hier Bestatteten und erfahren Details zu den noch verbliebenen Grabmälern. Auch Informationen zum früheren Bestattungswesen und den heutigen Besonderheiten des Stadtgartens sollen nicht zu kurz kommen.

**So, 01.11.**, 15.00-16.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Lydia Paggen

A3.14.06, Anmeldung ab sofort

### **Besichtigung einer Sonnenkollektor-Anlage**

Als Einzelveranstaltung für an solarthermischen Kollektoranlagen Interessierte und als einführende Vorbereitung des Werkstattseminars A3.14.07 wird die Besichtigung einer Selbstbau-Kollektoranlage zur solaren Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung durchgeführt. Erläutert werden die Komponenten der Anlage vom Kollektorfeld im Dach, Solarspeicher, Leitungsführung, bis zu Solarstation, -Regler und allen nötigen Hilfseinrichtungen im Heizungskeller. Erklärt werden: Ein- und Aufbauvarianten bei Neubau und Altbau, baurechtliche Aspekte, Einbindung in die Zentralheizung sowie das Zusammenspiel von Heizkessel, Solaranlage und eventuell weiteren Wärmequellen wie Holzkessel oder wasserführendem Kamin. Heizkosteneinsparung und Wirkungsgrad der Anlage werden dargestellt.

**So, 08.11.**, 14.00-17.00 Uhr, Gertrud-Icks-Weg 30, 8,- EUR, Klaus Kosmol, Ulrich Grubert



A1.30.21, Anmeldung ab sofort

**Hospiz - Selbstbestimmung in der Endphase des Lebens**

Vortrag und Führung durch das 2004 eröffnete und heute erweiterte Hospiz

Die Leiterin des Hauses stellt den Hospiz-Gedanken vor, das Konzept des stationären Hospizes und die Aufgaben, denen sich Haus und Personal stellen. Ein Rundgang durch das Haus, die zugehörige Kapelle und den Garten schließt sich an. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung möglich.

**Di, 10.11.**, 18.00-19.30 Uhr, Hospiz, Jägerstr. 84, 47798 Krefeld, 5,- EUR, Brigitte Schwarz, Karin Meincke

A1.30.04, Anmeldung ab sofort

**"das tägliche brot"**

**Armut und Not in der Krefelder Innenstadt**

In Zusammenarbeit mit der katholischen Cityseelsorge

Immer mehr Menschen leiden - auch mitten unter uns - arge Not. Und oftmals fehlt zum Monatsende sogar das Geld für das Lebensnotwendige. Seit Mai 2007 kommen jeden Samstag um 12:00 Uhr bis zu 250 Menschen zur "Lebensmittelausgabe an der Stadtkirche":

Alte Menschen sind darunter, deren Rente nicht weit reicht; Familien mit Kindern, die mit ihrem geringen Einkommen nicht zurechtkommen. Die meisten fragen dabei nicht um das tägliche brot für sich allein an, sondern sorgen sich auch um Ehepartner und Kinder. Vielfältig sind die Lebenswege und auch die Nöte von Menschen, deren berufliche Existenz zerbrach, deren persönliches Leben scheiterte, die unverschuldet in Not gerieten, die in Abhängigkeiten "Zuflucht" suchten.

Die "alltägliche Armut", die zunehmende Not vieler Menschen, Hilfsmöglichkeiten und Initiativen sowie die Konzeption und Arbeitsweise des Hilfsprojektes das tägliche brot werden bei dieser Veranstaltung vorgestellt und erläutert.

**Mi, 11.11.**, 18.00-19.30 Uhr, Krefeld, Dionysiusplatz 23, 5,- EUR, Karl Heinz Hermanns, Theologe, Gunda Hagens, Katja Schweeberg

A1.10.09, Anmeldung ab sofort

**Krefeld für Frauen**

**Interkulturelle Stadtrundfahrt**

Und zwar nur für Frauen, für Migrantinnen und Deutsche - nicht nur im Bus, denn der erste Teil dieser "Kennenlernreise" findet zu Fuß statt. In Krefelds Innenstadt hören Sie Geschichten von Krefelderinnen und solchen, die es geworden sind. Von Ein- und Auswandernden und ihrer Bedeutung für die spezielle Entwicklung der Stadt. Von Frauen der Gegenwart, und deren Aktivitäten in Krefeld, soll natürlich auch die Rede sein. Apropos Entwicklung! Von der rasanten Vergrößerung des Stadtgebietes hören Sie, wenn wir in den Bus gestiegen sind. Bei einer Fahrt in verschiedene Stadtteile Krefelds erhalten Sie Informationen zu Kultur-, Sport- und sozialen Angeboten für Frauen, Kinder und Familien.

**So, 15.11.**, 10.00-13.00 Uhr, Abfahrt: Seidenweberhaus, St.-Anton-Str., 7,- EUR, Lydia Paggen

A1.12.11, Anmeldung ab sofort

**100 Jahre Tel Aviv - die deutsche Geschichte einer israelischen Stadt**

Vortrag in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde und der Gesellschaft für christlich - jüdische Zusammenarbeit e.V.

Tel Aviv, die erste hebräische und israelischste aller Städte, feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Doch unter den leeren Sandhügeln, auf denen vor hundert Jahren Tel Aviv entstand, versteckt sich eine jahrtausende alte Geschichte.

Nur wenige wissen, wie intim diese Geschichte Deutschland und Tel Aviv miteinander verbindet.

In seinem Vortrag deckt der Referent die verblüffenden, teils amüsanten und teils tragischen Beziehungen zwischen Tel Aviv-Jaffa und dem heutigen Deutschland auf.

**Mo, 23.11.**, 18.00-19.30 Uhr, Raum wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 4,- EUR, Dr. Gil Yaron, Nahostkorrespondent

A1.11.12, Anmeldung ab sofort

**Krefeld wächst - Die Entwicklung des Stadtgebietes**

Vortrag mit Museumsführung in Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde der Museen Burg Linn e.V.

Das ursprüngliche Krefelder Stadtgebiet umfasste den mittelalterlichen Stadtkern und die Hofzeilen Inrath-Steckendorf-Dießem sowie die Höfe Unter der Linde. Von der kleinen mittelalterlichen Stadt, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts gerade um die 400 Einwohner besaß, bis zur heutigen Großstadt mit etwa 240.000 Menschen erlebte Krefeld zahlreiche Wachstumsphasen. Seit dem 17. Jahrhundert kam es mit dem sich allmählich



entwickelnden Wohlstand zu einem Anstieg der Bevölkerung, der bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts allein sieben Stadterweiterungen nach sich zog. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts setzte eine Reihe von Eingemeindungen ein, die die Vergrößerung des Stadtgebietes bis auf heutige Maße mit sich brachte. Die Entwicklung des Krefelder Stadtgebietes ist im Museum Burg Linn anhand von Text- und Schautafeln sowie von Modellen nachzuvollziehen. Für Mitglieder Freunde der Museen Burg Linn e.V. nur 3 EUR.

**Mo, 30.11.**, 19.00-20.30 Uhr, Museum Burg Linn, Rheinabenstr. 85, 5,- EUR, Dr. Christoph Dautermann, Stellv. Museumsleiter

A3.10.01, Voranmeldung und Abendkasse

### **Die Vermessung der Vergangenheit**

#### **Naturwissenschaften in Archäologie und Kulturwissenschaften**

Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Krefeld und dem Verein Freunde der Museen Burg Linn e.V.

Die messenden Verfahren der Naturwissenschaften, wie z.B. die chemische Analytik haben das Spektrum der Interpretation kulturhistorischer und archäologischer Objekte in den letzten Jahrzehnten drastisch erweitert. Ob Tutenchamun, "Ötzi", Sternenscheiben oder lokale Funde der Archäologie - sie alle sind zumindest in Teilen in naturwissenschaftlichen Laboratorien untersucht worden. Die dabei erhaltenen Ergebnisse haben oftmals drastisch das Verständnis unserer Vergangenheit verändert.

Ebenfalls mithilfe naturwissenschaftlicher Erkenntnisse wird unser kulturelles Erbe vor dem Verfall geschützt. Fälschungen wie auch historische Umweltsünden können mittels chemischer Analysenverfahren erkannt werden. Mit modernsten Methoden werden hier die Grenzen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften verschoben.

**Di, 08.12.**, 20.00-21.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, 4,- EUR, Prof. Dr. Jürgen Schram, Fachhochschule Niederrhein

A1.12.05, Abendkasse

### **Estland, Lettland, Litauen**

Bildungsreise in die neue EU: 29.04.-07.05.2010

Vortrag zur Studienreise

Präsentation der Ziele, die vom 29.04.-07.05.2010 im Rahmen der VHS-Reise besucht werden

Mittelalterliche Städte und Lebenslust wie im Süden. Idyllische Seebäder, kilometerlange Sandstrände und malerische Inseln. Zwischen Meer und Wäldern, Dünen und Flüssen finden sich Landschaften von beschaulicher Schönheit, voll unberührter Natur.

Der Referent ist Geschäftsführer von ARTE-Reisen, Meerbusch GmbH

**Mo, 14.12.**, 20.00-21.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, 4,- EUR, Michael J. Kumor

A1.30.12, Anmeldung ab sofort

### **Besuch der Krefelder Synagoge II (vgl. 20.10.)**

Di, 19.01., 18.00-19.30 Uhr, Synagoge Krefeld, Wiedstraße, 5,- EUR, Rabbiner Yitzhak Mendel Wagner

A2.13.21, Anmeldung ab sofort

### **Architektur in Krefeld**

#### **Altes Klärwerk in Uerdingen - ehemalige Abwasser-Reinigungsanlage, Rundweg 20**

Termin wird noch bekanntgegeben, Rücktritt möglich, Rundweg 20, Uerdingen, 2 UStd., 6,- EUR, Gerhard Hanisch, Städt. Denkmalschützer

A2.13.23, Anmeldung ab sofort

### **Architektur in Krefeld**

#### **Das Verseidag-Gebäude von Mies van der Rohe**

Termin wird noch bekanntgegeben, Rücktritt möglich, Girmesgath 5-7, 2 UStd., 6,- EUR, Gerhard Hanisch, Städt. Denkmalschützer